

Irgendwie klar: **Jungen*** begleiten, stärken und verstehen

Ein praxisbegleitendes Qualifizierungsangebot des
LVR-Landesjugendamtes und der
Landesarbeitsgemeinschaft Jungen*arbeit in NRW e.V.

30.09.2026
–
29.01.2027

lag
jungen*arbeit
NRW

LVR 

Qualität für Menschen

Qualifizierung zur Jungen*arbeit

Die Qualifizierung „Irgendwie klar: Jungen* begleiten, stärken und verstehen“ bietet pädagogischen Fachkräften eine praxisnahe und fundierte Einführung in die geschlechterreflektierte Jungen*arbeit. Sie vermittelt zentrale fachliche Grundlagen, stärkt die professionelle Haltung und unterstützt dabei, Jungen* in ihrer Vielfalt wahrzunehmen und bedarfsgerechte Angebote zu entwickeln.

Im Mittelpunkt stehen die Lebenswelten von Jungen*, ihre Bedürfnisse, Ressourcen und Herausforderungen. Die Teilnehmenden setzen sich mit Geschlechterrollen, Männlichkeitsanforderungen sowie mit intersektionalen Perspektiven auseinander und reflektieren, wie Faktoren wie soziale Herkunft, Armut, Migration oder kulturelle Zuschreibungen die Entwicklung von Jungen* prägen. Eigene biografische Zugänge werden reflektiert und dienen als Grundlage für eine kritische Reflexion der eigenen Haltung sowie der professionellen Rolle als Fachkraft.

Darauf aufbauend werden bewährte Konzepte der Jungen*arbeit vorgestellt, die helfen, pädagogische Situationen besser zu verstehen und gezielt zu gestalten. Ein besonderer Fokus liegt auf der Entlastung von einengenden Männlichkeitsanforderungen sowie auf den digitalen Lebenswelten von Jungen*. Dabei stehen deren Chancen, Risiken und die daraus resultierenden pädagogischen Handlungsmöglichkeiten im Mittelpunkt.

Einbindung in die Praxis

Ein zentraler Bestandteil der Qualifizierung ist die Entwicklung und Umsetzung eines eigenen Praxisprojekts. Die Teilnehmenden erarbeiten konkrete Angebote und Methoden für ihre jeweiligen Arbeitsfelder und setzen diese in eigenen beruflichen Kontext um. Begleitende Beratung durch die Fachstelle Jungen*arbeit NRW

und der Austausch mit der Fortbildungsgruppe unterstützen den Transfer in die Praxis.

Die Qualifizierung schließt mit der Präsentation und Reflexion der Praxisprojekte ab und eröffnet Perspektiven für eine nachhaltige Verankerung von Jungenarbeit in Einrichtungen und Trägern. Ziel ist es, Fachkräfte in ihrer Handlungskompetenz zu stärken und eine reflektierte, wirksame und zeitgemäße Jungenarbeit zu fördern.

Im Fokus

Handlungskompetenz, Praxisnähe und eine authentische, respektvolle Arbeit mit Jungen*

Zielgruppe:

pädagogische Fachkräfte, die mit Jungen* arbeiten

Umfang:

- 2 Blöcke mit insgesamt 6 Bildungstagen
- Umsetzung eines eigenen Praxisprojekts, welches in einem kurzen Praxisbericht dokumentiert wird
- begleitete Selbstlernphase im Umfang von ca. 8-Stunden
- digitale Praxisreflexion mit fallbezogener Beratung in geschützten Reflexionsräumen durch die Fachstelle Jungen*arbeit NRW, 2 Online-Termine von ca. 1,5 Stunden

Termine:

- 30.09 - 02.10.2026
- 27.01. - 29.01.2027
- Anreise: jeweils um 9:30 Uhr
- Abreise: jeweils um 16:00 Uhr

Tagungsort:

Akademie Biggensee gGmbH, Ewiger Str. 7-9, 57439 Attendorn

Der Tagungsort und die Tagungsräume sind barrierearm zugänglich. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an uns.

Kosten:

954,- EUR für die Teilnahme an den zwei Blockseminaren inkl. Übernachtung im Einzelzimmer und Verpflegung. Rechnung erfolgt modulweise, je 477,- Euro / Seminarblock.

Anmeldefrist:

12.08.2026

Anmeldung unter folgendem Link:

https://ems.lvr.de/microsite/index.cfm?l=DA629FDF230BC5177F1E8125D2FAC48B&sp_id=1

Seminarleitung (organisatorisch):

Tim-Simon Rahnenführer / 0221-809-6372 / timsimon.rahmenfuehrer@lvr.de

Seminarleitung (inhaltlich):

Maximilian Winterseel, LAG Jungen*arbeit NRW / 0231-5342174 / maximilian.winterseel@lagjungenarbeit.de

Hendrik Müller, LAG Jungen*arbeit NRW / 0231-5342174 // hendrik.mueller@lagjungenarbeit.de